



Dr. Hayk Martirosyan Staatsuniversität Jerewan / Universität Erlangen-Nürnberg

Die Deutsche Missionsstation in Van und ihre bildungspolitische Rolle (1896 -1915)

Vortrag

**Mittwoch, 12. Juli 2017
19 Uhr**

**Lepsiushaus Potsdam
Große Weinmeisterstraße 45
14469 Potsdam**



Moderation: Rolf Hoffeld

Neben Johannes Lepsius' »Deutscher Orient Mission« war der 1896 gegründete »Deutsche Hilfsbund für christliches Liebeswerk im Orient« das wichtigste armenische Hilfswerk in Deutschland. Nach den großen Massakern von 1894 bis 1896 kümmerte sich der Hilfsbund seit Herbst 1896 um Hunderte armenischer Waisenkinder in verschiedenen von Armeniern bewohnten Städten des Osmanischen Reiches. 1899 wurden 270 Kinder in der Provinzhauptstadt Van durch den Hilfsbund finanziell unterstützt. Van war bis zum Frühsommer 1915 das wichtigste armenische Zentrum im heutigen Ostanatolien. Neben großen amerikanischen Missionsgesellschaften spielte der deutsche Hilfsbund dort eine nicht unbedeutende Rolle.

Hayk Martirosyan hat als erster die originalen Quellen dieses Engagements gesichtet und im Detail ausgewertet. Die Waisenkinder bekamen eine allgemeine Bildung. Am Anfang dienten die Schlafzimmer der Waisenhäuser als Schulräume für die Kinder. Im Jahre 1913 baute der Hilfsbund eine Knabenschule für die Waisen auf, die auch Dutzende anderer Kinder der Stadt Van besuchten. Außerdem unterstützte der Hilfsbund etwa zwanzig armenische Dörfer in der Provinz Van. Für die Bildung der Kinder war das ein sehr erfolgreiches und gelungenes Projekt. Der Vortrag stellt die Geschichte der Van-Station sowie die Besonderheiten der Schularbeit in der Provinz Van dar.

Hayk Martirosyan wurde 1980 in Jeghegnadzor in Armenien geboren. Von 1997 bis 2003 studierte er im Fachbereich Turkologie der Fakultät Orientalistik an der Staatlichen Universität Jerewan. Im Jahre 2011 war er DAAD-, 2014 KAAD-Stipendiat in Deutschland. Im Jahre 2014 promovierte er am Institut für Orientalistik der Akademie der Wissenschaften der Armenischen Republik. 2016 wurde seine erste Monographie »Deutsche Missionstätigkeit im Osmanischen Reich. Die Station von Marasch (1896-1919)« veröffentlicht. Seit 2017 ist er mit einem Stipendium der EKD als Gastwissenschaftler an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg tätig.